

Von: absolut MEDIEN GmbH | Molto Menz <info@absolutmedien.de>
Gesendet: Dienstag, 3. Mai 2016 08:54
An: info@absolutmedien.de
Betreff: FRITZ BAUER | Gespräche, Interviews und Reden | Aus den Fernseharchiven 1961–1968 | DVD jetzt mit engl UT



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der Person **Fritz Bauer** wurden zuletzt einige Spiel – und TV-Filme gewidmet: *Im Labyrinth des Schweigens*, *Der General*, *Der Staat gegen Fritz Bauer*. Letzterer ist 8 mal für den [Deutschen Filmpreis](#) nominiert, der Ende Mai vergeben werden wird.

Ein realistischeres Bild **Fritz Bauers** als die zum Teil arg spekulativen, eher der Dramaturgie geschuldeten Ausflüge ins Fiktive („*Seine eigentliche Mission ist reine Nebensache!*“ FR) bietet die Edition seiner gesammelten TV-Auftritte.

Herausgegeben vom [Fritz Bauer Institut, Frankfurt](#), und redaktionell kundig bearbeitet von Bettina Schulte Strathaus sind 300 Minuten **Fritz Bauer live** zu entdecken, natürlich zum Eichmann Prozess, aber auch im Kellerclub, zum Sexualstrafrecht und zum Radikalismus.

Dank des Einsatzes des Goethe Instituts kommt dieses Dokument nun erstmals englisch untertitelt, mit einer Gehörlosenfassung, einem 28seitigen Booklet und ein reichhaltiger DVD-Rom Dokumenten Teil:



FRITZ BAUER – Gespräche, Interviews und Reden AUS DEN FERNSEHARCHIVEN 1961–1968

Fritz Bauer (1903–1968), bekannt als Initiator der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, betrachtete den Gerichtssaal als einen öffentlichen Ort der historischen und demokratischen Bewusstwerdung. Weniger bekannt ist, dass er als Interviewpartner, Diskutant oder Redner auch vor den Fernsehkameras Stellung bezog. Er äußerte sich zu den NS-Prozessen, zur politischen Verantwortung der Justiz, zu Geschichtsleugnung und Rechtsradikalismus, aber auch zu Fragen der Wirtschaftskriminalität, dem Sexualstrafrecht oder der Humanisierung des Strafvollzugs. Nicht zuletzt sprach er über seine Biografie als politisch und antisemitisch Verfolgter und als jüdischer Remigrant. Auch fünfzig Jahre später haben diese politischen Debatten nichts von ihrer Brisanz verloren.

»Ein kostbares Dokument über eine düstere Epoche, die von „Vergangenheitsbewältigung“ nichts wissen wollte und stattdessen einen „Schlussstrich“ verlangte. Dass es den Schlussstrich bis heute nicht gibt: Das wäre für Fritz Bauer, der mit 65 Jahren starb, eine Genugtuung.« Deutschlandradio Kultur



Fritz Bauer Biographie

Fritz Bauer wurde als Kind einer jüdischen Familie aus Schwaben am 16. Juli 1903 in Stuttgart geboren. Nach seinem Studium der Rechts- und Volkswirtschaftslehre trat er 1930 in seiner Heimatstadt mit 26 Jahren seine Aufgabe als jüngster Amtsrichter Deutschlands an. 1933 wurde der Sozialdemokrat Bauer aus dem Amt entlassen und wegen antinazistischer Tätigkeiten für einige Monate im Konzentrationslager Heuberg inhaftiert. 1936 flüchtete Bauer zunächst nach Dänemark,

1943 gelang ihm die weitere Flucht nach Schweden. Von dort aus ging er nach Kriegsende wieder nach Kopenhagen. 1949 kehrte Bauer mit Unterstützung Kurt Schumachers nach Deutschland zurück, um beim Aufbau eines demokratischen Justizwesens mitzuwirken – und um die NS-Verbrechen vor Gericht zu bringen. 1956 berief ihn der hessische Ministerpräsident Georg August Zinn auf das Amt des hessischen Generalstaatsanwalts.

Dem israelischen Geheimdienst Mossad gab Bauer den entscheidenden Hinweis auf den Aufenthaltsort Adolf Eichmanns, was 1960 zu dessen Ergreifung in Argentinien und seiner Verbringung nach Israel führte. Damit hatte Bauer wesentlichen Anteil am Zustandekommen des 1961 in Jerusalem durchgeführten Eichmann-Prozesses.

Am 28. August 1961 war Bauer Mitglied der Gründungsversammlung der Bürgerrechtsorganisation Humanistische Union. In seiner Funktion als hessischer Generalstaatsanwalt war Bauer maßgeblicher Initiator der Frankfurter Auschwitz-Prozesse (1963 bis 1966). Fritz Bauer verstand die NS-Verfahren als Selbstaufklärung der deutschen Gesellschaft. 1965 eröffnete Fritz Bauer die Voruntersuchung für einen weiteren Prozess, der sich gegen die Teilnehmer einer reichsweiten Justizkonferenz von 1941, die juristischen Erfüllungsgehilfen der »Euthanasie«-Morde, richten sollte. Bauer plante damit einen exemplarischen Prozess gegen die in die Verbrechen verstrickte NS-Justiz. In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli 1968 starb Fritz Bauer in seiner Wohnung in Frankfurt am Main.



Ausstattung

BILD: s/w, 4:3, 2 DVD 9

LAUFZEIT: 298 Min.

SPRACHE: deutsch, zuschaltbar: englische UT, Gehörlosenfassung

INHALT DVD 1:

- 01 Fritz Bauer spricht zum Eichmann-Prozess
- 02 Fritz Bauer zur Remigration
- 03 »Als sie noch jung waren«
- 04 »Heute Abend Kellerklub«
- 05 Fritz Bauer über White Collar Crime
- 06 »Gewissen, was ist das?«
- 07 »Normal – Versuch einer Definition«
- 08 »Strafrechtsreform. Der Sex und das Gesetz«
- 09 Fritz Bauer spricht über Abtreibung
- 10 Fritz Bauer auf einem Dichtertreffen

INHALT DVD 2:

- 01 »Habt ein besseres Gedächtnis!« – Rede auf der DAG-Kundgebung
- 02 »Das Bild des deutschen Richters« – Film von Ilse Staff
- 03 »Das Bild des deutschen Richters« – Studiodiskussion
- 04 »Radikalismus in der Demokratie« – Podiumsdiskussion

BOOKLET:

28 Seiten, Kurzbiographie
Informationen und Credits zu allen Filmen
Essay von Bettina Schulte Strathaus: Fritz Bauer, Filme und Öffentlichkeit

DVD ROM TEIL: (auf DVD 1)

Transkription dreier Filme
Ein Gedichtband von Heinrich Jacob als Faksimile,
mit einem Nachwort von Fritz Bauer
Bio- und Bibliographische Daten

»Verfassungsschutz, Wahrung der Freiheitsrechte, Ungehorsam

und Kampf gegen totalitäre Tendenzen sind viel zu wichtige Dinge, als dass sie amtlichen Funktionären überlassen werden könnten.»
Fritz Bauer

WEITERE INFORMATIONEN

[Mehr Informationen zur DVD](#)

[Front-Cover, Trailer und Pressebilder zum Download](#)

Website des [Fritz Bauer Instituts](#)

Das [Fritz Bauer Archiv](#) seiner Biographin Imtrud Wojak

Die [Fritz Bauer Ausstellung](#) bis Ende August in Köln

Die [Frankfurter Rundschau](#) über *Der Staat gegen Fritz Bauer*.

Die [Tageszeitung](#) über *Der Staat gegen Fritz Bauer*.

Wenn Sie über die DVD FRITZ BAUER Gespräche, Interviews und Reden berichten wollen; bestellen Sie bitte Ihr Rezensionsexemplar.



Mit tatsächlich sonnigen Frühlingsgrüßen!
absolut MEDIEN

[Unsere aktuellen Neuerscheinungen im Überblick:](#)

Helmut Qualtinger liest »Mein Kampf« in der filmedition suhrkamp
THE PERVERT'S GUIDE TO CINEMA, präsentiert von Slavoj Zizek
MÜDIGKEITSGESELLSCHAFT - Byung-Chul Han in Seoul/Berlin

PARIS BERLIN / NACHBARSCHAFTSGESCHICHTEN – von 1650 bis heute
HELGA REIDEMEISTER – FILME 1979 – 2001, erstmals auf DVD
HUNDERT MEISTERWERKE UND IHRE GEHEIMNISSE – 10 Bildanalysen
SHOAH Blu-Ray, Claude Lanzmanns Meisterwerk erstmals in HD
BODY von Małgorzata Szumowska, Silberner Bär der Berlinale 2015
DER MALER HENRI ROUSSEAU ODER DIE GEBURT DER MODERNE
DIE LETZTEN GEHEIMNISSE DES GEHIRNS: Bewusstsein & Intelligenz
DIE STADT VON MORGEN – Megacities im Experimentierfeld Asien
VALIE EXPORT – IKONE UND REBELLIN: godmother der Performance
PETER WEIBEL MEDIENREBELL - Medienopern, Video- und Musikfilme
OUT 1 – NOLI ME TANGERE / SPECTRE, Rivettes Opus Magnum restauriert
ALLES ANDERE ZEIGT DIE ZEIT – der neue Leipzig Film von A. Voigt
THE PERVERT'S GUIDE TO IDEOLOGY, der Spaß mit Slavoj Zizek geht weiter
MORGENRÖTE IM AUFGANG: Hommage an den Mystiker Jakob Böhme
SHOAH UND DIE FOLGEFILME, das Meisterwerk und alle Fortschreibungen
BAUKUNST 10 – die beste Architektur Reihe auf DVD – 6 große Bauwerke
SCHATTEN - Eine nächtliche Halluzination (1923) von Arthur Robison
CYANKALI (1930) von Hans Tintner. Ein Drama um Abtreibung. Mit DFF Remake.
ALBERT KAHN – ARCHITEKT DER MODERNE –der große Industriebaumeister
OVERGAMES – Lutz Dambeck zu Psychiatrie Spielen und Game Shows
Marcel Ophüls: DIE GESCHICHTE DER KRIEGSBERICHTERSTATTUNG

P.S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach
eine kurze E-Mail an presse@absolutmedien.de. Wir nehmen Sie dann
umgehend aus unserem Verteiler.

info@absolutmedien.de
Tel: 0049-30-285 39 87-0
NEU Fax: 0049-30-285 39 87-2 **NEU**

absolut Medien GmbH
Am Hasenberg 12
83413 Fridolfing

Trabant Berlin:
Naunynstr. 4
10997 Berlin

<https://absolutmedien.de>
Amtsgericht Traunstein, HRB 24179
Geschäftsführer: Molto M. Menz
USt-ID: DE185540706